

Auslandslieferungen.

= Zur gefl. Beachtung! =

Unsere Zeitschriften - laufende Jahrgänge -

1. Die Volkswohnung

Zeitschrift für Wohnungsbau und Siedlungswesen jährlich 24 Hefte

2. Beton und Eisen

Internationales Organ für Betonbau jährlich 20 Hefte

werden bis auf weiteres mit **200%** Valuta-Aufschlag geliefert.

Wilhelm Ernst & Sohn

Berlin W. 66

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich meine 1847 gegründete Kunsthandlung mit dem heutigen Tage dem Gesamtbuchhandel angeschlossen habe und dieselbe zu einer

Reisebuchhandlung

erweitere. Als Spezialgebiete pflege ich Kunstliteratur, Graphik, Vorzugsdrucke, Schöne Bücher, Technik, Ingenieurwissenschaft, Sammelwerke, die sich für den Reisevertrieb eignen. Vorschläge passender Objekte für größere Vertreibsmaßnahmen sind mir willkommen, sofern eine ausreichende Rabattierung gewährleistet wird. Kataloge, Kundschreiben und briefliche Ankündigungen direkt erbeten.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm die Firma F. Volckmar, die jederzeit reichlich mit Varrmitteln versehen sein wird.

Ich bitte die Herren Verleger, mein Unternehmen durch Einrichtung von Quartals- und Kommissionskonten unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Flawen i. B.

Rudolf Aurich.

Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma

J. Dorer (Inh. J. Bohn)
Karlsruhe i/B.

Süddeutsche Groß-Buchhandlg.
G. Umbreit & Co.

P. P.

Martinusbuchhandlg. Sebastian Sonntag

Mertissen

Postcheckkonto: München F 18591,
Bankkonto: Bayer. Handelsbank
Mertissen

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meine Firma mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr gebracht und der Firma Hermann Schulze in Leipzig meine Vertretung übertragen habe, die jederzeit in der Lage sein wird, Barverlangtes einzulösen. Ich bitte um Zulassung von Prospekten u. Katalogen.

Hochachtungsvoll

Mertissen (Bayern),
März 1920.

Martinusbuchhandlung
Sebastian Sonntag.

Unser Berliner Auslieferungslager,

dessen Versorgung mit ausreichenden Beständen unmöglich geworden ist, **heben wir heute auf.**

Bestellungen bitten wir nur noch nach Leipzig zu richten.

Der Berliner Kommissionsbuchhandlung G m b H. sprechen wir für die unsichtige Führung der Auslieferungsgeschäfte hiermit unsern Dank aus.

Bibliographisches Institut
in Leipzig.

Wir geben hierdurch bekannt, dass wir die

Sortimentsabteilung

unserer Firma mit Wirkung vom 15. November 1919 ohne Aktiva und Passiva an Herrn

Otto Erich Deutsch

käuflich abgetreten haben. Herr Deutsch hat den Kaufpreis bar erlegt. Die Ostermess-Saldi werden von uns pünktlich beglichen werden. Andere Passiven sind nicht vorhanden.

Die Firma bleibt im übrigen völlig unverändert in unserem Besitz, wird sich aber nur noch dem Verlage widmen. Unsere Adresse lautet von jetzt ab:

L. W. Seidel & Sohn

Verlagsbuchhandlung

Wien I, Trattnerhof 1

Die Prokura des Herrn Josef Dressler wurde gelöscht. Unsere Kommission bleibt in den Händen der Firma F. Volckmar, Leipzig.

Wien, am 15. Februar 1920

L. W. Seidel & Sohn

Mit Bezug auf die vorstehende Bekanntmachung zeige ich an, dass ich mit Wirkung vom 15. November 1919

das Sortiment

der Firma

L. W. Seidel & Sohn

ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe.

Ich bitte die Herren Verleger, die Konten in der bisherigen Weise offenzuhalten und zuzustimmen, dass ich das Kommissionsgut für meine Rechnung übernehme. Über den Wortlaut der Firma wird das Wiener Handelsgericht noch entscheiden. Bis dahin werde ich firmieren:

Sortiment L. W. Seidel & Sohn

Nachfolger O. E. Deutsch

Wien I, Graben 13

Die Kommission bleibt in den Händen der Firma F. Volckmar-Leipzig.

Bankkonti Otto Erich Deutsch: N Oe. Eskomptebank in Wien und Rhein. Kreditbank, Filiale Pforzheim.

Wien, am 15. Februar 1920

Otto Erich Deutsch